

SOZIALTHERAPEUTISCHE
WOHNGRUPPE
Travemünder Allee



KONTAKT

Travemünder Allee 10
23568 Lübeck
Telefon 0451 32313
Telefax 0451 32413
sozialtherapeutische.wg@diebruecke-luebeck.de
www.diebruecke-luebeck.de



BITTE INFORMIEREN SIE SICH AUCH AUF UNSERER HOMEPAGE
www.diebruecke-luebeck.de

TRÄGER

DIE BRÜCKE gGmbH · Engelsgrube 47 · 23552 Lübeck
Tel.: 0451 14008-0 · Fax: 0451 14008-40
Geschäftsführer: Dirk Wäcken, Dipl.- Betriebswirt · HRB 1326



SOZIALTHERAPEUTISCHE
WOHNGRUPPE
Travemünder Allee

DIE WOHNGRUPPE

Die sozialtherapeutische Wohngruppe in der Travemünder Allee 10 und deren Außenwohnungen sind eine teilstationäre Einrichtung der gemeinde-psychiatrischen Versorgung, die seit dem Jahr 1980 Menschen mit psychischer Erkrankung betreut.

Die Betreuung findet in der Regel an fünf Tagen in der Woche statt. Die Aufenthaltsdauer orientiert sich am individuellen Bedarf und ist zeitlich nicht begrenzt.

Die Bezugsbetreuung und das konstante Beziehungsangebot über einen langen Zeitraum bietet die Möglichkeit, auch nach längeren Krankheitsverläufen eine selbstständige Lebensgestaltung kennen zu lernen bzw. zu entwickeln, Ressourcen zu aktivieren und sich mit sich selbst und der Erkrankung auseinanderzusetzen.

Durch die alltägliche Begleitung können Krisen früher erkannt, häufig aufgefangen bzw. in ihrem Verlauf günstig beeinflusst werden. Soziale Kontakte innerhalb und außerhalb des Hauses können neu aufgebaut werden und auftretende Konflikte in unterschiedlichen Beziehungen in einem vertrauensvollen Umfeld besprochen werden. Eigenverantwortung und Selbstständigkeit in allen Lebensbereichen werden, unter Berücksichtigung individueller Fähigkeiten und Möglichkeiten, gefördert.

Der Zugang erfolgt über die psychiatrischen Krankenhäuser, andere Einrichtungen, niedergelassene Ärzte oder eigenständig.

Die Einrichtung kooperiert mit allen beteiligten Personen und Institutionen.

DIE ZIELGRUPPE

In den Wohngruppen werden Erwachsene mit psychischen Erkrankungen aufgenommen. Ausgenommen sind Personen mit schweren hirnorganischen Störungen, primärer Suchterkrankung sowie akuter Suizidalität.

DIE ZIELE

- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben
- Selbstständige Lebensmöglichkeiten unter Ausnutzung eigener Ressourcen entwickeln
- Kontakt zu sich selbst und anderen aufnehmen
- Erhöhung lebenspraktischer Kompetenzen
- Sensibel werden für Krisen und deren Früherkennung
- Krisenbewältigung
- Vermeidung langer Krankenhausaufenthalte
- Stabilisierung im sozialen Umfeld
- Erkennen der individuellen Grenzen von Unter- und Überforderung

DIE ANGEBOTE

Unser Angebot findet im Rahmen der Bezugsbetreuung statt. Ein personenzentrierter, systemisch orientierter und ganzheitlicher Ansatz ist dabei grundlegender Leitgedanke.

Dazu gehören:

- Therapeutische Einzel- und Gruppengespräche
- Sozialpädagogische Betreuung und Begleitung
- Tages- und wochenstrukturierende Maßnahmen
- Ausflüge, Aktivitäten, Sport, Freizeitgestaltung
- Krisenintervention und Auseinandersetzung mit der Erkrankung
- Hilfe bei der Suche nach Beschäftigungsmöglichkeiten

Die nervenärztliche Behandlung findet durch die niedergelassenen Ärzte/Ärztinnen statt.

Wir beraten Betroffene und deren Angehörige in Bezug auf Hilfsmöglichkeiten im Rahmen des gemeinde-psychiatrischen Verbundes.

DAS TEAM

Das Team besteht aus einem Dipl.-Psychologen/ Psychotherapeuten, Dipl.-Sozialpädagoginnen und Pädagogen mit therapeutischer Zusatzausbildung sowie einer Hauswirtschaftlerin und einem Zivildienstleistenden.

DIE KOSTEN

Die Kosten für die Betreuung werden in der Regel vom zuständigen Sozialhilfeträger übernommen. Den Lebensunterhalt und die Miete bestreiten die Bewohnerinnen und Bewohner aus Einkommen, Rente und Sozialhilfemitteln.